

Tabak, Topi, Holzschuhlauf

Das SWR4-Sommererlebnis zu Gast in Stutensee-Staffort

In Staffort wird in diesem Jahr vor allem eines gemacht: gefeiert. Grund dafür ist die erste urkundliche Erwähnung des Ortes genau am 16. August vor 900 Jahren – in einer Urkunde von Kaiser Heinrich V. Die „stete Furt durch die Pfinz“ gab dem Ort seinen Namen.

Die Geschichte Stafforts ist eng verbunden mit dem Tabakanbau. Als 1699 die Hugenotten im heutigen Friedrichstal ankamen, hatten sie nicht nur Tabaksamen im Gepäck, sondern auch das Wissen, wie man ihn anbauen kann. In Staffort setzte man in der Folge stark auf den Tabakanbau, passte sich immer wieder der sich verändernden Nachfrage an. Tabak und Staffort, das gehörte einfach zusammen. In den 1960er Jahren allerdings gaben viele Kleinbauern den Anbau auf, Pflanzenkrankheiten und der Strukturwandel trugen ihren Teil dazu bei, dass 1994 zum letzten Mal Tabak in Staffort angebaut wurde. Ein weiterer Brauch in Staffort ist das Schnapsbrennen, genauer: die Herstellung von Topinambur. Der „Fuhrmannschnaps“ wie man ihn früher abschätzig nannte, ist heute hoch geschätzt. Der Erdapfelschnaps wird nach wie vor in den Destillen der 2000-Seelen-Gemeinde gebrannt, es gibt ein Topinambur-Blütenfest, eine Topinambur-Band und vieles mehr. Bleibt noch der Dritte im Brauchtumbund: der Holzschuhlauf. Tatsächlich wurden in Staffort lange Zeit Holzschuhe gefertigt, 1870 gab es noch ein halbes Dutzend Holzschuhmacher in der Gemeinde. Die Tradition des Holzschuhlaufes aber hat mit diesem alten Handwerk nur wenig zu tun. Tatsächlich geht der Lauf auf einen April-Scherz zurück. Am 31. März 1951 hieß es in den „Badischen Neuesten Nachrichten“, dass es beim Topinambur-Blütenfest ein Holzschuhrennen geben werde. Was als Aprilscherz gedacht war, setzte der Männergesangsverein „Germania“ wenige Wochen später dann in die Tat um. Einige Jahre später verschwand das Rennen allerdings wieder aus dem Terminkalender Stafforts. Erst 1986, im Jubiläumsjahre des Gesangsvereins, erinnerte man sich wieder an das Holzschuhrennen. Heute sorgt es – trotz fehlender Eleganz – für überregionales Interesse, wenn Männer und Frauen, einzeln oder in Staffeln, mit den plumpen, harten Holzschuhen über den Stafforter Asphalt klappern – manchmal sogar bis die Fetzen fliegen.

Rätselfrage

Wenn Sie mehr über Stutensee-Staffort erfahren möchten, dann kommen Sie heute zum SWR 4-Sommererlebnis. Treffpunkt ist ab 13.30 Uhr an der Dreschhalle, der Ortsrundgang beginnt um 14 Uhr. Zwischen 16 und 17 Uhr sendet Baden Radio live aus Staffort. Und bis 19 Uhr wird gemeinsam gefeiert. Mehr zum Sommererlebnis gibt es auch im Radio. Zuhören lohnt sich dabei doppelt. Jeden Morgen zwischen 6 und 9 Uhr gibt es beim Baden Radio interessante Preise zu gewinnen. Wer diesen Text gelesen hat, wird die Antwort auf die Rätselfrage schnell finden. BNN/SWR